

Grosser Unterschied zwischen links und rechts

Bei Kühen, die kurz vor oder nach der Geburt nicht richtig fressen, muss man immer auch an einen verlagerten Labmagen denken. Verschiedene Faktoren spielen bei der Entstehung eine Rolle. Die richtige Reaktion ist gefragt.

lvt. Eine Labmagenverlagerung ist bei vielen Landwirten gefürchtet. Mancher hat deswegen schon Tiere verloren, andere haben Erschreckendes darüber gehört. Lesen Sie, was hinter dieser Erkrankung steckt, wie sie entsteht und wie sie behandelt werden kann. Wichtig: Sie müssen richtig reagieren, denn in gewissen Fällen handelt es sich um einen lebensbedrohlichen Notfall.

Mitten unter dem Pansen

Der Labmagen ist der letzte der vier Mägen des Rindes. Nach der für den Wiederkäuer typischen Vormägenpassage der Futtermittel durch den Pansen, die Haube und den Netzmagen erreicht das Futter den Labmagen. Dieser entspricht in Anatomie und Funktion mehr oder weniger dem Magen des Menschen oder des Schweins

(Monogastrier). Der Labmagen beim Rind liegt in seinem gesunden Zustand in der Mitte unter dem Pansen.

Am Anfang hat es Gas

Vor jeder Verlagerung kommt es im Labmagen zu einer Erweiterung durch eine abnormale Gasansammlung, die ihn wie einen Ballon aufbläht. Die schwach ausgebildete Muskulatur in der Labmagenwand kann diesen «Balloneffekt» nicht verhindern. Der gedehnte Labmagen steigt je nach Platzverhältnissen (Trächtigkeitsstadium, Pansenfüllung) entweder entlang der linken oder der rechten Bauchwand nach oben. Warum es zur Gasansammlung kommt, ist nicht wirklich geklärt. Man weiss jedoch, dass viele Faktoren eine Rolle spielen können und sich gegenseitig beeinflussen. Die wich-

tigsten sind Fütterungsfehler, Stress und Schmerzen.

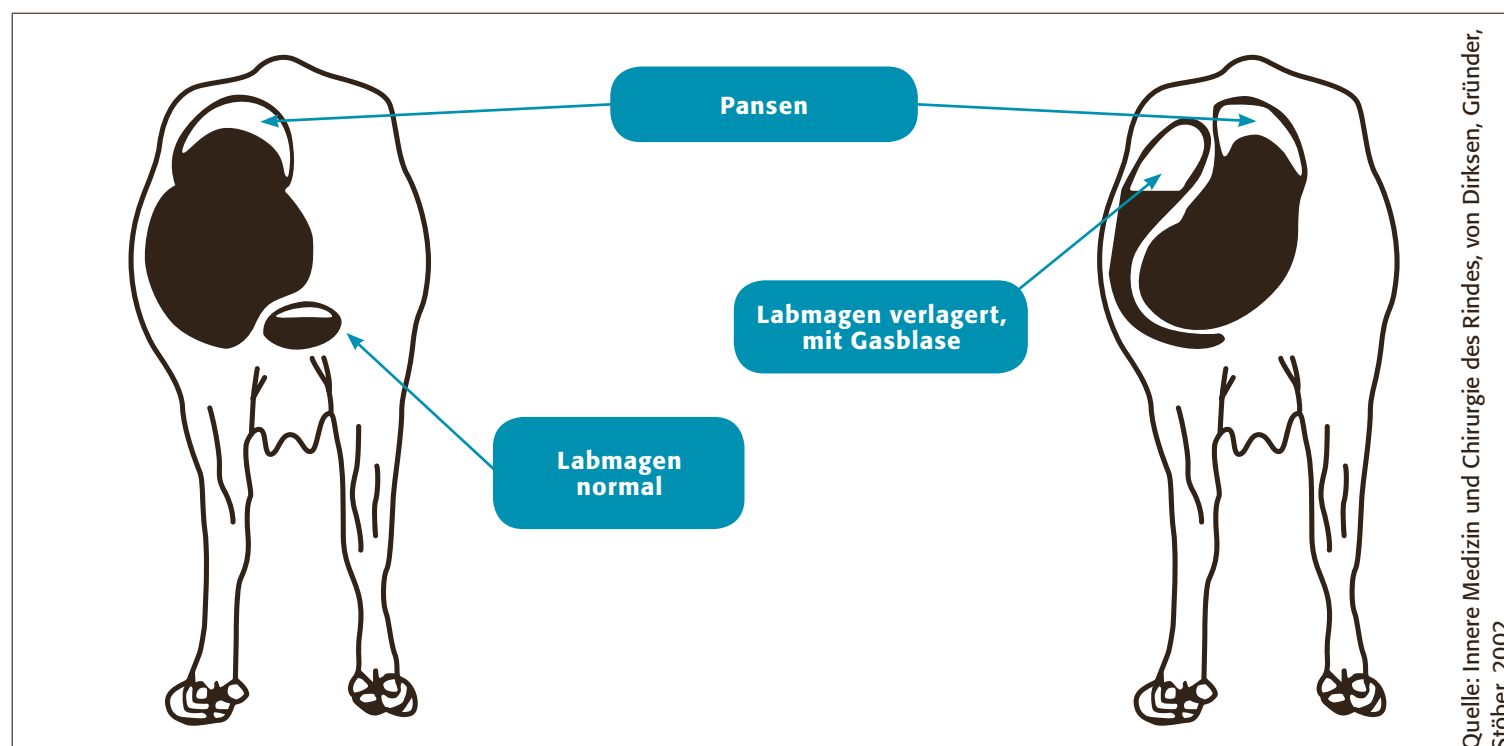
Nach links

Obwohl auch Stiere und Kälber betroffen sein können, sind typischerweise grossrahmige Milchkühe von einer Labmagenverlagerung betroffen. Und zwar am häufigsten nach links im Zeitraum um die Geburt. Durch die grosse Gebärmutter am Ende der Trächtigkeit kommt es zu einem starken Druck auf den Pansen und damit auch auf den darunter liegenden Labmagen. Eingeschränktes Futteraufnahmevermögen, hohe Kraftfuttermengen und wenig Bewegung in dieser Zeit sind Faktoren, die wohl die Gasbildung und dann die Verlagerung nach links begünstigen. Aber auch Zusammenhänge mit Zwillingssträchtigkeiten, Schweregeburten, Stoffwechselstörungen, Masti-

tis oder Gebärmutterentzündungen sind unbestritten, weil alle diese Zustände mit Stress und/oder Schmerzen verbunden sind. Betroffene Tiere fressen mal besser, mal schlechter und ihre Milchleistung nimmt ab. Der Kot kann etwas schmierig sein, ist aber in der Menge meist normal. Die Körpertemperatur ist ebenfalls normal oder etwas tief (< 38 °C). Dauert die Erkrankung über mehrere Tage an, sind Kühe mit linksseitiger Labmagenverlagerung typische Kandidatinnen, ins Azeton zu fallen. Die Diagnose wird durch den Tierarzt mit Hilfe von spezifischen Untersuchungen gestellt. Typisch sind z.B. klingelnde Geräusche, wenn man gegen die Bauchdecke klopft.

Nach rechts

Für das Überleben des betroffenen Tiers, egal ob Kalb, Rind, Kuh



Quelle: Innere Medizin und Chirurgie des Rindes, von Dirksen, Gründer, Stöber, 2002

Darstellung eines normal liegenden und linksseitig verlagerten Labmagens in einer schematischen Kuh von hinten.



entscheiden, ob die Kuh geschlachtet oder operiert werden soll. Eine Operation wird meist von spezialisierten Tierärzten in einer Klinik oder am Tierspital durchgeführt. Betroffene Tiere müssen oft noch einige Tage in intensiver Pflege dort bleiben. Entsprechend erreichen die Kosten meist einen vierstelligen Betrag. Die Prognose hängt vom Allgemeinzustand der Kuh, der verstrichenen Zeit und der intraoperativen Befunde ab. Zirka 50% der Fälle werden erfolgreich behandelt. Bis heute sind keine Medikamente bekannt, die einen massgeblichen Einfluss auf die Labmagenmuskulatur bewirken.

oder Stier, macht es einen grossen Unterschied, ob der Labmagen nach links oder rechts verlagert ist. Denn ein nach rechts verlagertes Labmagen ist immer ein Notfall. Glücklicherweise kommt dies ca. 5-mal seltener vor als nach links. Wenn, dann allerdings auch eher im Geburtszeitraum. Der dramatischere Verlauf entsteht dadurch, dass sich rechtsseitig verlagerte Labmägen sehr oft um ihre eigene Achse drehen, was zu enormen Schmerzen und Kreislaufproblemen führt. Je nach Grad der Verdrehung trippeln, schlagen und stöhnen die Kühe daher vor Schmerzen oder aber sie beginnen bei eigentlich kalter Körperoberfläche zu schwitzen, haben deutliche Untertemperatur (< 37,5 °C) und trinken viel. Innert Stunden fressen betroffene Tiere nicht mehr, ihre Milchleistung sackt ab und sie produzieren trockene, schleimige Kotballen. In solchen Fällen müssen schnell tierschützende und ökonomische Entscheidung getroffen werden. Rufen Sie umgehend Ihren Tierarzt!

Schlachtung oder Operation?

Gemäss Art. 155 der Tierschutzverordnung können geschwächte Tiere unter besonderen Vorsichtsmassnahmen zur Schlachtung transportiert werden. Wichtig für die Schlachtung ist im Fall der Labmagenverlagerung, dass die Tiere unbehandelt und noch keine Folgekrankheiten, die einer Schlachtung widersprechen, aufgetreten sind.

Grundsätzlich können beide Arten der Labmagenverlagerung operiert werden. Für die Labmagenverlagerung nach links sind verschiedene Operationstechniken bekannt und werden sowohl von Tierärzten in der Praxis als auch in Kliniken angewendet:

- Am häufigsten wird wohl die Operation mit der Eröffnung der Bauchhöhle in der rechten Flanke und der Befestigung des Labmagens nach dessen Entgasung an der Bauchdecke durchgeführt. Der Eingriff kann mit dem eines Kaiserschnitts verglichen werden. Die Kosten betra-

gen aber oft das 2–3-fache, weil mit mehr Betreuung, Laborkosten und einer intensiveren Medikation gerechnet werden muss.

- Bei der Toggle-pin-Methode werden bei der zuvor gewälzten Kuh 2 Metallstifte (Pins), versehen mit einem Faden, von aussen durch die Bauchdecke in den Labmagen gesteckt. Hierbei ist wichtig, dass der Labmagen von aussen klar abgegrenzt werden kann, um die Pins richtig zu platzieren. Die Methode eignet sich nicht für hochtrachtige Tiere wegen des Wälzens.
- Ähnlich wird auch die Methode durchgeführt, bei der mit Hilfe eines Endoskopes der Labmagen im Bauchraum aufgesucht, ein Pin gesetzt und dann die Kuh mit Hilfe eines Kipptisches in Rückenlage verbracht wird. In dieser Stellung kann der Labmagen durch die Bauchdecke mit dem am Pin angebrachten Faden unter dem Pansen befestigt werden.

Die linksseitige Labmagenverlagerung wird mit einer guten Prognose von über 80% erfolgreicher Fälle behandelt. In 5% kommt es zu einer Spontanheilung.

Bei einer Labmagenverlagerung nach rechts müssen der Allgemeinzustand und der Wert der Kuh abgewogen werden, um schnell zu

Spielt die Genetik eine Rolle?

Labmagenverlagerungen sind insbesondere bei grossrahmigen Kühen verbreitet und es wurde schon lange vermutet, dass diese Erkrankung eine genetische Vorbelastung besitzt. In aktuellen Untersuchungen der Tierärztlichen Hochschule Hannover konnten nun die entsprechenden Gene gefunden werden. Jetzt wird ein Bluttest entwickelt, der voraussagen soll, ob eine Kuh oder ein Stier für diese Erkrankung anfällig ist oder nicht. Das Ergebnis könnte dann in eine Zucht- und Anpaarungsentscheidung miteinbezogen werden.

Einfluss des Managements

Bewegung, eine wiederkäuergerechte Fütterung, genug Wasser, keine Verfettung Ende der Laktation, stressarme Geburten in einer sauberen Abkalbebox und vermeiden von Stress generell, sind erwiesene Faktoren, die einer Labmagenverlagerung massgeblich entgegenwirken. Durch eine tiergerechte Haltung und Fütterung wird der Labmagenverlagerung erfolgreich den Kampf angesagt.



Eröffnung der rechten Flanke unter Lokalanästhesie an der stehenden Kuh für die Operation einer Labmagenverlagerung.

Labmagenverlagerung	Links	Rechts
Auftreten	In der Regel 3 Wochen vor/nach Geburt	80% um die Geburt
Symptome	Unspezifisch, über Tage	Kolikartig, innert Stunden
Diagnose	Durch den Tierarzt	Durch den Tierarzt
Therapie	Wälzen, Operation	Operation
Prognose	80% günstig	50% günstig